



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Annette Karl SPD**
vom 30.07.2014

Zentrum Digitalisierung Bayern

In der Ministerratssitzung vom 08.07.2014 wurde ein Zentrum Digitalisierung Bayern angekündigt.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Was beinhaltet das Konzept, das in der Ministerratssitzung dazu vorgestellt wurde?
2. Wann wird das genaue Konzept im zuständigen Ausschuss im Landtag vorgestellt?
3. Aus welchen Haushaltsmitteln soll dieses Zentrum finanziert werden?
4. Welche Hochschulen sollen in diesem Zentrum gebündelt werden?
5. Werden den Partnern des Zentrums Digitalisierung zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung stehen?

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
vom 26.08.2014

Die Schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Das „Zentrum für Digitalisierung Bayern“ soll die digitale Kompetenz Bayerns in der Forschung international sichtbar machen, um Bayerns Anziehungskraft für Forscher, Fachkräfte und innovative Unternehmen zu stärken. München ist laut aktueller EU-Studie der führende europäische IKT-Standort, deshalb wird das Zentrum Digitalisierung Bayern räumlich in München/Garching angesiedelt, ergänzt um außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Eine bayernweite Einbindung aller Hochschulen, die dazu einen relevanten Beitrag leisten möchten, ist durch die angedachte Organisationsform als „Hochschulübergreifende Wissenschaftliche Einrichtung“ gegeben.

Aufgaben des Zentrums sind: Vernetzung der IT-Kompetenzen der Hochschulen, Technologietransfer, thematisches Doktorandenprogramm, Einbezug der IT-Gründerszene über Entrepreneurship-Zentren, Verstärkung durch Maßnahmen der außeruniversitären Forschung, beispielsweise unter Einbindung des Fraunhofer-Institutszentrums in Garching.

Zu 2.:

Der Präsident der TU München, Prof. Dr. Herrmann, wurde gebeten, das Konzept zusammen mit Professorenkollegen aus den Regionen und in Absprache mit dem Wirtschafts- und Bildungsministerium weiter zu detaillieren. Wenn diese Ausarbeitung vorliegt, werden StMWi und StMBW das Konzept weiter vorantreiben.

Zu 3.:

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bayerischen Landtags sollen für das Zentrum Digitalisierung Bayern in den Doppelhaushalt 2015/2016 zusätzliche Mittel in die Haushaltspläne des StMWi und des StMBW eingestellt werden.

Zu 4.:

Bayerische staatliche Hochschulen, die sich mit Themen der Digitalisierung befassen und dort Schwerpunkte setzen, können sich in das Zentrum für Digitalisierung Bayern aktiv einbringen und sich um eine Beteiligung an den vorgesehenen Maßnahmen bewerben.

Zu 5.:

An den vorgesehenen Finanzmitteln können auch Partner des Zentrums Digitalisierung Bayern partizipieren.